

## TERMINE

**REISBACH**  
**Bavaria-Schützen.** Am 29. und 30. Mai findet das Endschießen der Saison jeweils ab 19 Uhr statt. Am Sonntag, 1. Juni, ist um 17 Uhr die Preisverteilung nach dem Schützenessen mit Hauptversammlung. Es besteht noch bis 30. Mai die Möglichkeit zum Nachschießen der Jahresmeisterschaft.

**Spielmobil.** Alle Betreuer und Helfer und auch solche, die es noch werden wollen, treffen sich am Donnerstag, 29. Mai, um 9 Uhr im „Haus der Bürger“ zu einer Vorgesprächung. Der Termin für das Spielmobil ist 26. August.

**ENGLMANNBERG**  
**Die Moarschaft** beteiligt sich an der Fronleichnamprozession. Die Mitglieder werden gebeten, sich mit Fahne und Vereinskleidung am morgigen Sonntag um 8.15 Uhr am Feuerwehrhaus zu treffen.

**MARKLKOFEN**  
**KSK.** Eine Ausschusssitzung der Vorstandsmitglieder ist heute, Samstag, um 19 Uhr im Vereinslokal Eder-Lainer.

**Der VdK-Sprechtag** ist am Dienstag, 27. Mai, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus.

**Flohmarkt.** Am Samstag, 7. Juni, wird am Festplatz an der Vils, beim Fischerfest, ein Flohmarkt veranstaltet. Berechtigungskarten gibt es im Rathaus.

**Kirchliches.** Am morgigen Sonntag ist um 9.30 Gottesdienst, ebenfalls um 9.30 Kleinkindergottesdienst im „Haus der Pfarrgemeinde“ und um 11 Uhr Krankenkomunion (im Pfarrbüro melden).

**POXAU**  
**Gottesdienst** ist heute, Samstag, um 10 Uhr in der Bergkirche St. Georg, anschließend Segnung des neuen Dorfgemeinschaftshauses (ECP-Vereinsheim) an der Hofmarkstraße.

**STEINBERG**  
**Fronleichnam.** Morgen, Sonntag, wird das Fronleichnamfest gefeiert. Gottesdienst mit anschließender Prozession ist um 9 Uhr in der Pfarrkirche. Um Beflagung wird gebeten.

## GESTORBEN

### Otto Jülch †

**Reisbach.** Verstorben ist am 12. Mai in Eggenfelden Otto Jülch, zuletzt wohnhaft in Reisbach, Altenheim St. Josef, geboren am 28. Januar 1921 (87 Jahre alt). Beerdigung ist am Donnerstag, 29. Mai, um 11.30 Uhr (Urnenbestattung) in Reisbach (Evangelische Jesuskirche). – lnp

# Mehr Erfolg durch besseres Benehmen

„Benimm-Gräfin“ Amélie Montgelas macht fit für korrektes Auftreten in allen Lebenslagen

Von Yvonne Vranjkovic

**Reisbach.** Amélie Gräfin Montgelas beherrscht die Kunst des guten Benehmens: „Mahlzeit sagt man nicht“, erläutert die elegante Adelige aus Aldersbach ihren Kursteilnehmern. Auch „Guten Appetit“ sei völlig indiskutabel: „Der Gastgeber nimmt das Glas in die Hand, blickt in die Runde und eröffnet damit das Essen.“ Trotzdem sollte man das nicht allzu eng sehen: „Wenn Sie unter guten Freunden sind, dann dürfen Sie natürlich alles sagen.“

Am Mittwochabend fiel im Landgasthof Hager in Niederhausen der Startschuss zu Montgelas' Pilotprojekt „Benimm Update“. Dabei sollen alle, die an ihrem Auftreten arbeiten wollen, auf den neuesten Stand des komplizierten Regelkanons gebracht werden. Ein Teilerlös des Seminars soll für kostenlose Grundkurse in Volksschulen verwendet werden. „Wenn man die Regeln kennt, verleiht das Selbstbewusstsein“, meint die „Benimm-Gräfin“ Amélie von Montgelas: „Denn man hat es überall leichter und kommt besser an.“

Durch die Generation der 68er seien viele Umgangsformen verschütt gegangen. An dieser Stelle möchte die Gräfin anknüpfen und alt und jung eine Orientierungshilfe an die Hand geben. Besonders die Kinder und Jugendlichen seien auf Unterstützung angewiesen. „Die jungen Leute lernen in den Familien kein gutes Benehmen mehr, weil die Eltern selbst nicht wissen, wie man sich korrekt ver-



**Die Serviette gehört auf den Schoß,** und abgetupft wird der Mund mit der Ober- oder Innenseite, erläutert Amélie Gräfin Montgelas den Teilnehmern am „Benimm-Update“.

– Foto: Vranjkovic

hält“, erklärt sie ihr Engagement. Für ihre Seminarteilnehmer hatte Montgelas viele praktische Tipps parat. Die Serviette kommt auf den Schoß, abgetupft wird der Mund mit der Ober- oder Innenseite. „Wenn man aufsteht, legt man die Serviette zusammengefaltet links neben den Teller“, erläutert sie.

Die Tischherren müssen besonders auf ihre Manieren achten.

„Möchte die Damen aufstehen steht der Tischherr mit auf und rückt ihr den Stuhl beiseite“, erklärt Montgelas. Tischherr ist, wer zur Linken der Dame sitzt. Er muss auch aufstehen, wenn die Dame wieder Platz nehmen möchte und ihr während des Essens Wein nachschenken. Damit sind aber noch längst nicht alle Stolpersteine umgangen, denn auch bei der

angemessenen Konversation bei Tisch kann viel falsch gemacht werden. „Der Herr muss die Dame unterhalten, sollte dabei aber einiges beachten“, so Montgelas. Tabuthemen sind: Religion, Politik, allzu Persönliches und Krankheiten. Besser seien ein Gespräch über die Anreise oder das Wetter.

Wichtig sei es auch, bei einer Einladung an ein Gastgeschenk zu denken, und sich einen Tag darauf noch einmal persönlich für die Einladung und den netten Abend zu bedanken. „Das ist ein Muss“, findet Amélie Montgelas. Weniger gelungen sei ein Dankeschön per SMS. „Es muss zumindest eine E-Mail in korrekter Briefform sein“, erläutert die „Benimm-Gräfin“.

## Kein Hummer mit dem Chef

Eine Stolperfalle im Leben eines Arbeitnehmers sei eine Essens-Einladung vom Chef. „Wenn der Vorgesetzte Sie zum Essen ausführt und Ihnen Hummer anbietet, dann lehnen Sie freundlich ab“, rät Montgelas. Das Angebot sei nämlich mit Sicherheit ein Test der guten Manieren. „Bleiben Sie statt dessen bei Ihrer Bestellung im mittleren Preissegment.“

Der Kurs soll in Kürze wiederholt werden. Außerdem arbeitet Amélie Gräfin Montgelas an ihrem ersten Buch. Dort gibt es dann alles Wissenswerte zum korrekten Benehmen zum Nachschlagen.

## Ins „Schwarze“ treffen

Bogenschießen bei den „Vilstalern“ lernen

**Oberhausen.** Ein Augenblick voller Ruhe und Konzentration. Dann schnell der Pfeil kraftvoll summend von der Sehne des Bogens und trifft sicher ins „Schwarze“, bzw. ins gelbe Zentrum der Zielscheiben, die seit vergangenem Montag am Bogenplatz an der Altersberger Straße in Oberhausen aufgestellt sind.

Nun besteht für alle Interessenten ab acht Jahren die Möglichkeit, sich in dieser alten Sportart zu versuchen. Geschossen wird mit fünf modernen Recurve-Sportbögen, die vom Verein zur Verfügung gestellt werden. Im Unterschied zum häufiger bekannten Langbogen biegen sich bei dieser Form die Enden der Wurf-Arme vom Schützen weg. Gesichtert vorm Zurück-schnellen der Sehne mit Unterarm- und Fingerschutz, wird auf Scheiben in zehn, 18 und 25 Metern Entfernung gezielt. Etwas Übung gehört schon dazu, um das richtige

Gefühl für Entfernung und benötigte Zugkraft zu bekommen. Fünf ausgebildete Trainer des Vereins stehen den Anfängern als erfahrene Schützen hilfreich zur Seite. Wer schon fit genug ist, kann sich an der Jahresmeisterschaft des Vereins beteiligen. Dabei gehen die fünf besten Serien, bei denen eine aus sieben mal drei Pfeilen besteht, in die Wertung ein.

Geschossen wird jeden Montag ab 18.30 Uhr bis Mitte Juli. Nach der Sommerpause geht es am ersten Montag im September bis zum Ende des Jahres weiter. Bei der Weihnachtsfeier der „Vilstaler“ werden die Sieger geehrt. Wer mehr über das Bogenschießen bei den „Vilstalern“ wissen möchte oder es selbst einmal probieren will, ist zum Training am Montag eingeladen. Für Informationen steht Vorstand Ludwig Kronwinkler, ☎ 08734/4243, zur Verfügung. – ks

## KURZ GEMELDET

### Dias von Lago Maggiore und Mailand

**Ruhstorf.** Am Sonntag hatte der Gartenbau- und Blumenverein zu einer Dia-Vorführung über die Ausflüge 2007 eingeladen und zuvor eine Fotoausstellung mit Gruppenfotos von 1971 bis 2007 gezeigt. Weil die Fotos nicht alle an Pinnwänden befestigt werden konnten, lagen auch Fotoalben mit fast 1400 Fotos aus, die die Anwesenden betrachten konnten. Der große Schießraum im Schützenhaus hatte sich gut gefüllt, als Ehrenvorstand Ludwig Krieger seine Dias über die Fahrt zum Lago Maggiore den Zuschauern vorstellte und erläuterte. Besonderes Augenmerk richtete der Vortragende auf die besonderen Schönheiten der Natur. Die Fahrt ging weiter nach Mailand. Ludwig Krieger nutzte die Zeit, um eine Vorschau auf die nächste Drei-Tagesfahrt im September ins Nockalmgebiet, nach Schladming mit Auffahrt zur Daschsteinsüdwand und auf die Hochwurzeln zu geben. Es sind nur noch wenige Plätze frei. – jos/F: jos



## KURZ GEMELDET

### Eine Prozession durch das Dorf

**Niederhausen.** Die Pfarrei St. Stephan hat das Fest Fronleichnam am Donnerstag gefeiert. Den Gottesdienst zelebrierte Kaplan **Marek Turon**. Der Kirchenchor unter der Leitung von Josef Grasberger umrahmte den Gottesdienst und die Prozession durch das Dorf. Die Fahnenjunker am Altarraum Platz genommen. Anschließend zog man betend durch das Dorf. Die Prozession wurde von der Freiwilligen Feuerwehr angeführt und es folgte die KSK Niederhausen-Oberhausen mit ihren Fahnen und in Vereinskleidung. Den Brokathimmel trugen Josef Brunner, Franz Seidenbeck, Josef Hofer und Georg Schuder. Darunter führte Kaplan Marek Turon die Monstranz mit. Die Erstkommunion haben sich ebenfalls an der Prozession beteiligt. Die Kinder streuten Blumen während des Weges und an die Altäre. Die Altäre haben die Familien Hager, Hofer, Hupfloher und Stöger errichtet und geschmückt. An den Außenaltären wurde gebetet, das Evangelium und die Fürbitten vorgetragen und die Teilnehmer empfangen den Segen. Zum Abschluss zogen die Gläubigen nochmals in die Pfarrkirche ein, wo sie den Schlusssegens empfangen. – hei/Foto: Heißenhuber



## Viele Gläubige bei der Prozession

**Simbach.** Zahlreiche Gläubige, Fahnenabteilungen der örtlichen Vereine und Feuerwehren, Vertreter der kirchlichen Gremien und der politischen Gemeinde beteiligten sich in der Pfarrei Simbach an der Feier des Fronleichnamfestes, am Prangertag, wie er im Volksmund genannt wird. Pfarrer Paul Mrotek zelebrierte vorweg in der Pfarrkirche den Festgottesdienst, der von der Bläsergruppe Schmuderer musikalisch gestaltet wurde. Nach der Eucharistiefeier formierte sich auf dem Kirchenvorplatz die Prozession. Der Prozessionsweg

führte über die Friedhofsstraße zum Sportplatz und zur Sebastiani- kirche und über den Markt- platz zurück in die Pfarrkirche. Die Häuser entlang des Prozessionsweges waren mit Blumen, Fahnen und Tüchern festlich geschmückt. Pfarrer Mrotek trug das Allerheiligste durch die Straßen zu den Altären. Hier wurde jeweils Statio gehalten, das Evangelium verlesen, gebetet und gesungen. Mit dem Segensgebet in der Pfarrkirche fand die Feier des Fronleichnamfestes ihren Abschluss. – nra/foto: nra



## Radlsternefahrt zu XperBike

**Simbach.** Am Sonntag, 1. Juni, wird in Arnstorf die neu entwickelte Radregion XperBike offiziell im Rahmen eines großen Eröffnungsprogrammes eröffnet. In Simbach treffen sich an diesem Tag interessierte Radler um 11 Uhr an der Radlerrast zu einem Weißwurst-Frühstück. Die stärkste teilnehmende Radgruppe aus der Gemeinde erhält von der Rottaler Volksbank Simbach ein Fässchen Bier als Preis. Um 12.30 Uhr stellt Bürgermeister Herbert Sporrer am Rathaus das Projekt XperBike und die in der Gemeinde Simbach getätigten Maßnahmen vor. Um 13 Uhr erfolgt die Abfahrt nach Arnstorf zur Eröffnungsfeier. Bürgermeis-

ter Herbert Sporrer lädt alle Gemeindebürger ein, sich an dieser Sternfahrt zu beteiligen und, wenn möglich, ein rotes T-Shirt anzuziehen, damit die Simbacher Radler gleich zu erkennen sind. Die teilnehmerstärkste Gemeinde wird mit einem Fass Bier belohnt. In den vergangenen Tagen wurden in der Gemeinde Simbach zum Abschluss des Projektes von Bauhofmitarbeitern Hinweisschilder zur Orientierung der Freizeiträder aufgestellt. Das Foto zeigt Bauhofmitarbeiter **Markus Heiß** (v.l.), 2. Bürgermeister **Anton Sporrer**, geschäftsleitenden Beamter **Alois Maier** sowie Bürgermeister **Herbert Sporrer**. – nra/Foto: nra